

Müller-Jahnke, Clara: Nach Sibirien (1882)

- 1 Flockengetriebe und Wolkenflug –
- 2 durch trostlose Steppen ein trostloser Zug.

- 3 Zerfurchte Gesichter in düsterer Reih',
- 4 verfolgt von der hungrigen Geier Geschrei.

- 5 Sie kommen aus Knechtschaft und marternder Not,
- 6 sie gehen in Knechtschaft und grinsenden Tod;

- 7 sie wandern seit Wochen mit wankendem Schritt,
- 8 klirrende Ketten schleppen sie mit.

- 9 Durch schneidenden Sturm, über eisige Flur –
- 10 das blendende Weiß deckt die blutige Spur.

- 11 Und über dem Haupt der Verfallenen saust
- 12 geißelbewehrt die Kosakenfaust.

- 13 »hoh, Brüderchen, hollah! Da liegt sich's bequem –
- 14 solch sammetnes Lager, das wär dir genehm! –

- 15 Und die Knute, sie tanzt dir im silbernen Glanz
- 16 zu Väterchens Ehre den lustigen Tanz!

- 17 Hoh, Brüderchen, hollah – und tanzt du nicht mit,
- 18 dann: vorwärts, ihr andern, den zögernden Schritt!!

- 19 Da drüben, ein schimmerndes Wunderreich,
- 20 erwarten die Lustgärten Väterchens euch!« –

- 21 – Und die Knute saust, und die Peitsche knallt –
- 22 ein banges Stöhnen im Wind verhallt.

- 23 Vorüber, vorüber der traurige Zug,

24 – rufende Geier und Wolkenflug . . .

25 Und der schimmernde Schnee hüllt kalt und rein

26 tausendjährige Schmerzen ein.

(Textopus: Nach Sibirien. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48120>)